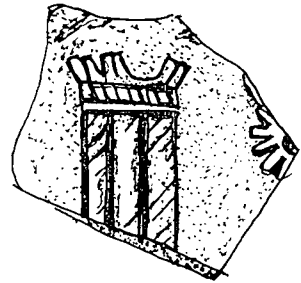


«Nr. 1/67 Stück vom Fuss eines Sigillata-Tellers, ostgallisches Fabrikat. 2. Jahrh. n. Chr.

5/67 Kleine Wandscherbe aus beigem Ton, wahrscheinlich von einem römischen Krüge stammend. Zeitbestimmung nicht genauer möglich.

6/67 Randscherbe eines Tellers mit schräger Wandung und durch Ausenrille abgesetzter Lippe. Ton gelblich, schlechter Sigillata-Überzug. Leicht verbrannt. Es muss sich um eine in einer kleinen, lokalen Werkstatt hergestellte Nachahmung der TS-Form Dr. 31 etwa aus der Mitte des 2. Jahrh. handeln.

7/67 Wandsplitter einer Schüssel der Form Dr. 37. Vom Relief sind der Rest eines altarartigen Ornamentes und einer Rosette erhalten. Die beiden Bildtypen finden sich bei Ricken-Fischer. Die Bilderschüsseln der römischen Töpfer von Rheinzabern (1936) im Typenkatalog unter 0221 und 044 oder 45. Der «Altar» findet sich ganz gleichartig bei Ricken, Katalog VI der Bilderschüsseln von Rheinzabern (1942) Taf. 221, 11 auf einem Stück des Töpfers Respectinus I. Import aus Rheinzabern, frühes 3. Jahrh.



Wandsplitter einer Schüssel mit Ornament und Rosette

8/67 Wandscherbe aus bräunlich-grauem Ton, leicht verbrannt, wohl von einem römischen Krug oder Topf. Zeit nicht genauer bestimmbar.

10/67 Wandsplitter, ostgallische Sigillata, wahrscheinlich von einem Teller der Form Dr. 31. Mitte 2. Jahrh.

11/67 Bodenscherbe eines grossen, flachen Tellers aus einheimischer Sigillata-Nachahmung. Ton hellrot mit leicht bräunlichem, gut haftendem Überzug. Leicht verbrannt. Genauere Formbestimmung nicht möglich. Der Qualität nach könnte es sich noch um ein Fabrikat vom Ende des 1. Jahrh. handeln.

Ein Urteil über die Ziegelstücke ist schwierig. Es ist kein Stück dabei das wirklich *typisch* römisch wäre. Der Ton ist mehr gelb als rot und sehr weich, wenig sandig. Es ist auch kein Stück dabei, das man mit Sicherheit als einen Leistenziegel bezeichnen könnte (*tegula*). Trotzdem möchte ich römerzeitliche Entstehung nicht für ausgeschlossen halten, besonders bei dem grossen, dunkler gebrannten Stück. Das eine runde Stück könnte allenfalls von einem Hypokaustenpfeiler stammen».